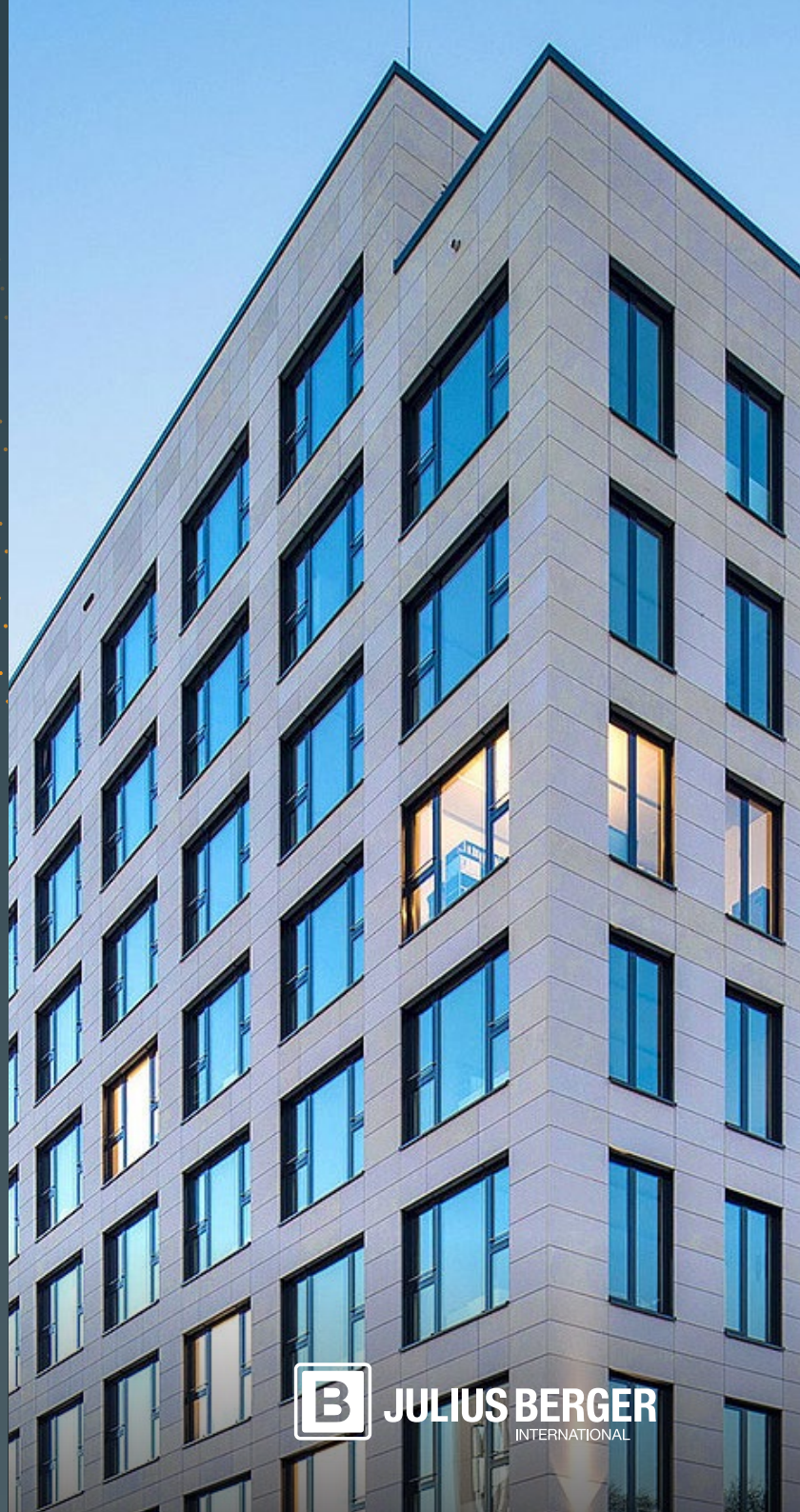
SERVICEWARE

CASE STUDY

Julius Berger setzt auf Keepit für Microsoft 365 Back-up & Recovery



Neues Backup-System für Microsoft 365

Für die meisten Mitarbeitenden des Ingenieur- und Bauunternehmens Julius Berger ist Microsoft 365 die digitale Basis der täglichen Arbeit. Die Nutzer:innen greifen auf gemeinsame Anwendungen, Daten und Kommunikationskanäle zu. Entsprechend wichtig ist ein Backup, das nicht nur zuverlässig schützt, sondern auch mit wachsenden Datenmengen Schritt hält und den IT-Betrieb nicht zusätzlich belastet. Nach Erfahrungen mit verschiedenen Lösungen entschied sich das Unternehmen für Keepit. Die neue Lösung sichert Daten und Identitäten außerhalb der Microsoft-Infrastruktur, vereinfacht die Wiederherstellung und senkt laut eigenen Angaben zugleich die jährlichen Kosten um rund 22 %. Serviceware vermittelte und begleitete das Projekt.



Auf einen Blick

Die Herausforderungen

- Microsoft 365 ist zentrale Arbeitsumgebung für rund 2.000 intern. Mitarbeitende.
- Begrenztes Datenvolumen der bisherigen Lösung.
- Unzureichende Sicherung von Entra ID.

Die Ergebnisse

- Automatisierte Sicherung von Microsoft 365 Workloads und Daten aus Entra ID.
- Unlimitierter Speicher für wachsende Datenmengen.
- Kosteneinsparungen von rund 22 %; Entra ID und sechs Monate Probebetrieb inklusive.

SERVICEWARE

Der Kunde
Julius Berger International

Die Branche
Bauindustrie

Das Projekt
Einführung der cloudbasierten Backup- und Recovery-Lösung für SaaS-Anwendungen von Keepit

Planung und Bau mit internationalem Maßstab

Mit rund 400 Mitarbeitenden ist die Julius Berger International GmbH (JBI) eines der größten Ingenieurbüros im Rhein-Main-Gebiet. Das Unternehmen gehört zur international agierenden Julius Berger Gruppe und arbeitet innerhalb dieser besonders eng mit der Julius Berger Nigeria Plc. zusammen. In mehr als 130 Jahren hat sich das Unternehmen in der Baubranche einen Namen gemacht: Von der Projektplanung und -steuerung, die das Kerngeschäft in Wiesbaden bilden, bis hin zu großen Bau- und Infrastrukturvorhaben in Afrika, deckt Julius Berger die gesamte Bauwertschöpfungskette ab.

Die Verbindung zwischen Deutschland und Nigeria ist dabei auch fachlich eng. Von Wiesbaden aus werden unter anderem technische Planungsleistungen, Projektsteuerung, Material- und Personalbeschaffung sowie administrative und kaufmännische Aufgaben für nationale und internationale Bauvorhaben erbracht. Dazu zählen Infrastrukturprojekte wie Brücken und Bahnstrecken ebenso wie Hochbauprojekte, Gebäudeautomation, Rechenzentren und Logistikzentren, um nur einige Beispiele für die vielfältigen Bauprojekte zu nennen.

Eine besondere Aufgabe übernimmt ein eigens eingerichtetes Regionalbüro im Ahrtal. Seit der Flutkatastrophe unterstützt dort ein Team von rund 50 Beschäftigten den Wiederaufbau als Projektsteuerer. Gleichzeitig markiert die Niederlassung dort den Wachstumskurs des Unternehmens. Denn inzwischen bietet



„Microsoft 365 ist eine wichtige Basis für unser tägliches Geschäft. Eine zuverlässige Backup- und Recovery-Lösung, die mit unserem Wachstum mithalten kann, ist für uns ein Muss. Gemeinsam mit Serviceware haben wir in Keepit eine zukunftsfähige Lösung gefunden.“

Carsten Thielking
Julius Berger International

die Julius Berger-Niederlassung in Bad Neuenahr Dienstleistungen und Services auch unabhängig vom initialen Hauptprojekt an.

Am Wiesbadener Standort kümmern sich fünf IT-Spezialist:innen in Zusammenarbeit mit einem Multi-Service-Provider um alle Belange rund um die IT-Infrastruktur der Standorte in Deutschland – von der Beschaffung neuer Endgeräte über die Betreuung verschiedener Fachanwendungen bis hin zur Microsoft 365 Umgebung in der Cloud. Für die Verwaltung der Benutzerkonten nutzt das Team dieselbe Microsoft Instanz wie die IT-Kolleg:innen in Nigeria: 400 Desktop-Arbeitsplätze in Deutschland und die dazugehörigen Benutzerkonten und rund 1.600 Accounts in Nigeria werden über so mit nur einem Tenant gemanagt. Diese Struktur vereinfacht die Administration und die Zusammenarbeit: Unternehmensweit einheitliche Identitäten und die einfache gemeinsame Nutzung von Dateien, Kalendern, Teams und SharePoint Ressourcen zählen zu den Vorteilen.

Eine Backup-Strategie nach Maß

Die Microsoft 365 Anwendungen sind Basis für das tägliche Geschäft von Julius Berger. Alle Dokumente werden mit Hilfe von Office-Applikationen und SharePoint erstellt, gemeinsam bearbeitet und geteilt. Beinahe jede Kommunikation läuft über Exchange Online und Teams. Neben benutzerspezifischen Konten werden für jedes Bauvorhaben Projektpostfächer angelegt, in denen dann alle wichtigen Informationen zusammenlaufen. Noch nutzen die nigerianischen Kolleg:innen überwiegend Filesysteme, aber die Entwicklung hin zu M365 ist deutlich spürbar.



Jan Krayer
Julius Berger International

„Serviceware und Keepit kombinieren das, was wir brauchen: eine leistungsstarke Backup- und Recovery-Lösung, eine sehr gut betreute Implementierung und unlimitierten Speicher."

Um diese Geschäftsbasis abzusichern, ist eine zuverlässige Backup- und Recovery-Strategie unerlässlich. Wenn beispielsweise jemand versehentlich Dateien löscht oder überschreibt, Ransomware oder andere Cyberangriffe Daten verschlüsseln bzw. unbrauchbar machen oder es technische Ausfälle gibt, muss es möglich sein, diese weitgehend wiederherzustellen. Microsoft-native Funktionen, wie etwa der Papierkorb oder der Versionsverlauf genügen dafür nicht. Denn dabei bleiben Daten nur kurzzeitig nach dem Löschen verfügbar, ohne unabhängige Kopie für eine komfortable, komplette Wiederherstellung.

Das IT-Team kann hier bereits auf die Erfahrungen mit mehreren Lösungen zurückblicken: Mehrere Jahre war ein Produkt im Einsatz, welches sich mit der wachsenden Zahl an Benutzerkonten als zu teuer erwies. Vor gut drei Jahren wurde dieses durch eine andere Lösung abgelöst. Was die Backup- und Recovery-Aufgaben anging, funktionierte die Lösung gut, wies aber doch Einschränkungen auf: So waren das sicherbare Datenvolumen begrenzt und das Backup von Entra ID, dem zentralen Identitäts- und Zugriffsdienst von Microsoft,

nicht in der gewünschten Art möglich. Besonders auf lange Sicht erschien die Volumenlimitierung als Hemmnis: Perspektivisch werden die Datenmengen eher wachsen, vor allem dank fortschreitender Digitalisierung in Nigeria. Zudem muss bei einer volumenbegrenzten Lösung regelmäßig geprüft werden, wann zusätzliche Kapazitäten benötigt werden. Das macht die Kostenentwicklung schwerer planbar und erzeugt Abstimmungsaufwand. Für ein kleines IT-Team ist ein Backup, das ständig nachdimensioniert und administrativ begleitet werden muss, ein unnötiger Betriebsfaktor.

Kurz vor Ablauf des 3-Jahres-Vertrages gab es erste Überlegungen, das bisherige Produkt abzulösen. Dabei sollte die vorhandene Ein-Tenant-Struktur für beide Länder erhalten bleiben, um nicht zwei parallele Welten zu schaffen. Der Anbieterwechsel musste ohne unnötigen Migrationsaufwand erfolgen. Der Microsoft-eigenen Lösung „M365 Backup“ erteilten die erfahrenen IT-Spezialist:innen von Julius Berger ebenfalls eine Absage. Hierbei bleibt das Backup innerhalb der Microsoft Infrastruktur, wo auch das Produktivsystem läuft. Diese Struktur erhöht die Abhängigkeit von einem einzelnen Provider immens – bei technischen Problemen und im Sinne der IT-Governance nicht unbedingt ein Vorteil. Gesucht war deshalb eine Backup- und Recovery-Lösung, die mit den Datenmengen mitwachsen kann, die Entra ID zuverlässig absichert, die bestenfalls kostengünstiger zu haben ist und die sich als europäische, unabhängige Lösung nahtlos in die vorhandene IT-Infrastruktur einfügt.



Jan Krayer
Julius Berger International

„Wir brauchten keinen spektakulären Systemumbau, sondern eine pragmatische Verbesserung: unabhängige Backups, planbare Storage-Kosten, zusätzlichen Schutz für Entra ID und eine Lösung, die zuverlässig funktioniert.“

Identität, Sicherheit und Wiederherstellung in der Cloud.

In unserem Webinar erfahren Sie, wie Sie mit EntraID digitale Identitäten sicher verwalten und Cloud-Daten zuverlässig schützen und und wieder-herstellen.

Jetzt Webinar-Aufzeichnung ansehen

Webinar ansehen

Skalierbares Backup für Microsoft 365 und Entra ID

Serviceware hatte im richtigen Moment das passende Angebot für Julius Berger: Der langjährige Serviceware Partner Keepit bietet eine cloudbasierte Backup- und Recovery-Lösung für SaaS-Anwendungen, insbesondere Microsoft 365 inklusive Exchange Online, OneDrive, SharePoint, Teams und Entra ID. Die gesicherten Daten werden getrennt von der Infrastruktur des jeweiligen SaaS-Anbieters in zwei gespiegelten Rechenzen-tren innerhalb einer wählbaren Region gespeichert.

Die Leistungsmerkmale von Keepit überzeugten. Die Lösung erfüllte alle Anforderungen und würde künftig im Subscrip-tion-Modell rund 22 % der Kosten gegenüber der Vorgänger-anwendung einsparen. Serviceware begleitete den gesamten Prozess: Nach der Auswahl wurde Keepit innerhalb weniger Wochen implementiert, Konnektoren eingebunden und geprüft und die IT-Verantwortlichen mit der Lösung vertraut gemacht. Der Übergang vom alten zum neuen Backup war besonders unkompliziert, denn beide Lösungen sicherten sämtliche Daten fast sechs Monate lang parallel. So entstand schrittweise eine neue Backup-Historie, so dass die Über-nahme von Alt-Backups nicht notwendig war.

Nach der Implementierung und der Konfiguration arbeitet Keepit nun weitgehend im Hintergrund. In regelmäßigen Abständen werden automatisch Backups von Microsoft 365 Workloads und den Entra ID Einträgen erstellt. Damit werden nicht nur Daten aus den verschiedenen Anwendungen, sondern auch Identitäten und Zugriffsstrukturen gesichert. Für einen gemeinsamen Tenant ist diese Verbindung relevant: Daten, User und Berechtigungen bilden im Arbeitsalltag ein zusammenhängendes System. Die Sicherungskopien lagern außerhalb des Microsoft Systems in einer Cloud-Umgebung in einem Frankfurter Rechenzentrum.

Das Speichermodell ist unlimitiert ausgelegt. Die Backup-Kapazität kann mit der Datenmenge wachsen, ohne dass bei jeder Zunahme ein neues Storage-Paket kalkuliert werden muss. Der Vorteil liegt vor allem in der Planbarkeit: Julius Berger muss die Lösung nicht kurzfristig anpassen, nur weil immer mehr Microsoft 365 Daten gesichert werden müssen oder neue Nutzer:innen hinzukommen. Mit einem jährlichen Disaster Recovery Test wird das IT-Team künftig sicherstellen, dass der gesamte Backup- und Recovery-Prozess funktioniert. Serviceware bleibt als Ansprechpartner im Umfeld der Lösung eingebunden. Technische Anliegen können außerdem über Tickets direkt an Keepit adressiert werden.



Kurzportrait der Interviewpartner

Carsten Thielking, Head of IT Management, und Jan Krayer, IT-Projektleiter, verantworteten die Einführung des neuen Backup- und Recovery-Systems von Keepit bei der Julius Berger International GmbH.

Carsten Thielking ist studierter Betriebswirt, aber schon sehr viele Jahre im IT-Umfeld aktiv. Er ist seit 17 Jahren für die Julius Berger International tätig und leitet seit 2021 die Unternehmens-IT. Dabei sind ihm sowohl die grundlegenden, dauerhaften Säulen der IT, wie Infrastruktur und guter IT-Service, besonders wichtig, aber auch neuen Herausforderungen, wie aktuell Informationssicherheit und KI, stellt er sich gern.

Jan Krayer ist IT-Projektmanager und Informationssicherheitsbeauftragter bei JBI. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau und der Weiterentwicklung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach ISO 27001 sowie der sicheren und strukturierten Umsetzung von IT-Projekten.

Mehr Spielraum, weniger Betriebsaufwand

Mit Keepit hat der Bau- und Projektplaner Julius Berger nun eine cloudbasierte, zukunftssichere Backup- und Recovery-Lösung für 2.000 M365 Accounts implementiert: Die Daten und die dazugehörigen Entra ID Einträge werden automatisch gesichert und stehen im Notfall für ein Restore zur Verfügung. Weil unlimitierte Speicher-Kapazitäten im Abonnement enthalten sind, werden keine nachträglichen Storage-Erweiterungen notwendig. Keepit ist eine von Microsoft unabhängige, europäische Anwendung, was vor allem zwei Vorteile bietet: Die Daten werden getrennt vom Primärsystem gesichert und die IT-Infrastruktur von Julius Berger gewinnt an Anbieterneutralität.

Das IT-Team von Julius Berger hat nur dann mit den Datensicherungen zu tun, wenn eine Warnung, eine Wiederherstellung oder eine konkrete Prüfung ansteht. Die Daten lassen sich über eine Suchfunktion gezielt auffinden und je nach Bedarf granular – etwa als einzelne E-Mail oder Datei – oder umfassend, beispielsweise für größere Datenbestände, wiederherstellen. Die Backups von Keepit sind unveränderbar; dadurch bleiben sie auch bei versehentlichen Löschungen, Datenbeschädigungen oder Ransomware-Angriffen als Wiederherstellungs-

punkt erhalten. In der Realität trat solch ein Incident bisher nicht auf, dennoch ist eine leistungsfähige Backup- und Recovery-Lösung im Hintergrund eine notwendige Absicherung.

Insbesondere die signifikante Kostensenkung im Vergleich zur vorherigen Lösung unterstreicht den Mehrwert und das, obwohl umfangreichere Leistungen enthalten sind. Für das vergleichsweise kleine IT-Team liegt der Nutzen zudem in der intuitiven Bedienbarkeit und im geringen laufenden Aufwand. Auch wer es längere Zeit nicht nutzt, findet sich schnell wieder zurecht.

Fazit

- Keepit sichert automatisiert rund 2.000 internationale Microsoft-365-Konten einschließlich der zugehörigen Entra-ID-Daten.
- Die Backup-Kopien werden außerhalb der Microsoft-Infrastruktur in einer europäischen Cloud-Umgebung gespeichert.
- Der unlimitierte Speicher ermöglicht eine flexible Anpassung an wachsende Datenmengen und neue Nutzer:innen.
- Das IT-Team wird durch die weitgehend automatisierten Abläufe und intuitive Bedienung im laufenden Betrieb entlastet.
- Julius Berger spart rund 22 % Kosten und erhält zugleich einen erweiterten Leistungsumfang.

Über Serviceware

Serviceware bietet seit mehr als 25 Jahren Software, Beratung und Managed Services zur Digitalisierung moderner Unternehmensprozesse. Von Enterprise Service Management über IT Financial Management bis Security, Data und Endpoint Management – hochautomatisiert und sicher.

Serviceware SE
Serviceware-Kreisel 1
65510 Idstein • Germany
+49 6434 9450 0
contact@serviceware-se.com
serviceware-se.com

11/2026

SERVICEWARE